



## Niederschrift

54. Plenarsitzung des Gemeinderates  
18. September 2018, 15:30 Uhr  
öffentlich  
Bürgersaal, Rathaus Marktplatz  
Vorsitzender: Oberbürgermeister Dr. Frank Mentrup

22.

### **Punkt 20 der Tagesordnung: Planung von Bauvorhaben im öffentlichen Raum gemäß den Kriterien für eine Teilhabe von Menschen mit Behinderung und gemäß den aktuellen Brandschutzkriterien**

**Antrag: CDU**

**Vorlage: 2018/0484**

#### **Beschluss:**

Zustimmende Kenntnisnahme der Stellungnahme

#### **Abstimmungsergebnis:**

keine Abstimmung

**Der Vorsitzende** ruft Tagesordnungspunkt 20 zur Behandlung auf und verweist auf die vorliegende Stellungnahme der Verwaltung.

**Stadtrat Dr. Müller (CDU):** Ich kann es kurz machen. Uns ging es darum, dass die Barrierefreiheit ein deutliches Signal in dieser Stadt ist, und dass es oft Komplikationen gibt zwischen Gestaltungsvorstellungen und Einbau von Barrierefreiheit. Deswegen sollte es früher mit berücksichtigt werden. Das haben Sie in der Stellungnahme zugesichert. Von daher ist für uns die Sache erledigt. Wir bedanken uns.

**Stadtrat Dr. Fechner (SPD):** Das Gute an dem Antrag ist, dass er uns noch einmal für die Anliegen der Menschen mit Behinderung sensibilisiert. Die Antwort der Verwaltung zeigt, dass dieses Thema meistens berücksichtigt wird. Aber es gibt immer wieder aktuelle Beispiele, wie jetzt auch die Diskussion um das Blindenleitsystem auf dem Marktplatz zeigt, dass es doch an der einen oder anderen Stelle in Vergessenheit gerät. In diesem Sinne gehen wir mit der Antwort der Verwaltung mit.

**Stadtrat Jooß (FDP):** Wenn ich die Verwaltungsantwort lese, frage ich mich, warum die CDU den Antrag gestellt hat. Da steht nämlich, bei allen Um- und Neubaumaßnahmen im

Straßenraum werden die Vorgaben der entsprechenden DIN-Norm für Baubarrierefreiheit und die Absprache mit dem Behindertenbeirat berücksichtigt. Von daher sehe ich es wie der Antragsteller als erledigt an. Wir stimmen natürlich für die Sensibilisierung, dass das weiter sensibilisiert wird. Von daher stimmen wir dem Antrag zu. Ich denke, wir brauchen hier nicht abzustimmen.

**Der Vorsitzende:** Allenthalben Zufriedenheit. Wir können den Tagesordnungspunkt verlassen.

Zur Beurkundung:  
Die Schriftführerin:

Hauptamt - Ratsangelegenheiten –  
15. Oktober 2018